



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Dieter Reiter

Grußwort

Zur Landesdelegiertenversammlung des Katholischen Deutschen Frauenbundes in Bayern e.V. begrüße ich Sie sehr herzlich in München. Die Landeshauptstadt und der KDFB verfolgen in einigen Bereichen dieselben Ziele, dazu gehören etwa gleiche Chancen für Frauen und Männer, gerechte Löhne für Frauen und eine faire Aufteilung von Care-Arbeit. Und auch die Demokratieförderung ist uns ein gemeinsames Anliegen.

In der Geschichte der Frauenbewegung waren die Gründung des Katholischen Deutschen Frauenbundes im Jahr 1903 in Köln und die Gründung des Münchner Zweigvereins ein Jahr später echte Meilensteine. Ellen Ammann hat in München den Anstoß dazu gegeben. Diese Vorkämpferin für Frauenrechte war eine der ersten weiblichen Abgeordneten im Bayerischen Landtag. Mit ihrer sozialpolitischen Arbeit und ihrem entschlossenen Handeln im Widerstand gegen den Hitler-Putsch 1923 ist Ellen Ammann in die Geschichtsbücher eingegangen. Vor diesem Hintergrund ist es nur schlüssig, dass sich die Landesdelegiertenversammlung des Katholischen Deutschen Frauenbunds in Bayern dem Thema „Starke Frauen – Starke Demokratie!“ widmet. Dabei stehen Frauen im Ehrenamt im Fokus und damit auch deren bedeutende Rolle bei der Vermittlung demokratischer Prinzipien.

Unsere Demokratie lebt davon, dass sich viele verschiedene Akteur*innen gemeinsam für sie einsetzen. Ich danke dem KDFB in Bayern sehr herzlich dafür, dass er sich als größter Frauenverband im Freistaat verlässlich und kraftvoll für die Werte unserer Gesellschaft starkmacht. Ich wünsche allen Teilnehmer*innen eine erfolgreiche Landesdelegiertenversammlung.

Dieter Reiter